

2.06 Kita Campus Nord (Handlungsempfehlung)

Beschreibung der Maßnahme

Der Bedarf nach Kinderbetreuungsplätzen im Studien- oder Arbeitsumfeld der Fachhochschule Bielefeld wächst. Die Entwicklung des Gesamtbedarfs der nach dem Kinderbildungsgesetz zu finanzierenden Plätze innerhalb der Stadt, muss auch unter Berücksichtigung steigender Studierenden- und Beschäftigtenzahl bewertet werden. Unabhängig von der Entscheidung über die Trägerinstitution einer weiteren Kita sollte bezüglich der Standortfrage berücksichtigt werden, dass Hochschulangehörige eine Ansiedlung in der Nähe ihres Studien- oder Arbeitsumfeldes im Vergleich zu einer wohnortnahen Versorgung vorziehen.

Es ist zu prüfen, ob die Ansiedlung einer Kita in Campusnähe zusätzlich oder durch Verlagerung von anderen Standorten erfolgen kann.

Zielgruppe

Mitglieder und Angehörige der Hochschulen und zukünftig auf dem Campus angesiedelter Einrichtungen (Beschäftigte und bei Bedarf Studierende)

Umsetzungshorizont

- Planungsphase: Zeitnah, ca. 1 Jahr
- Realisierung: 1-2 Jahre

Meilensteine

- Konzeptentwicklung und Objektplanung
- Standortwahl
- Realisierungskonzept und Erschließung

Beitrag zur Entwicklung der „Wissenschaftsstadt Bielefeld“

Die Attraktivität einer Hochschule – gerade auch für wissenschaftliches Personal – orientiert sich in zunehmendem Maße auch an „weichen“ Faktoren, wie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Eine adäquate Kinderbetreuung in Campusnähe mit kurzen Wegen ist ein starkes sozialpolitisches Signal der Hochschulen und der Stadt. Für Studierende mit Kind bedeutet eine gesicherte Kinderbetreuung die Vermeidung von langen Unterbrechungszeiten ihres Studiums bzw. eine geringere Abbrecherquote.

Die geplante Fachhochschul-Kita soll darüber hinaus – wie auch derzeit schon gegeben – als Forschungs- und Entwicklungskita fungieren, in der auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse wesentliche Aspekte der Bildung und Erziehung von Kindern erforscht, Bildungsprozesse analysiert und in Begründungszusammenhänge gestellt werden können. Diese Ausrichtung stellt in der Hochschullandschaft OWL ein Alleinstellungsmerkmal dar und ist somit eine wertvolle Bereicherung für die Wissenschaftsstadt Bielefeld.

Bezug zu anderen Maßnahmen

- Ausbau der sozialen Infrastruktur
- Im Zusammenhang mit der Grundstücks- und Erschließungsfrage:
Kooperation zu Maßnahme
 1. Gründung und Entwicklung von Start-up Unternehmen (AG 2)
 2. Forschungs- und Tagungsgebäude – Campus Nord (AG 2)

Beteiligte Akteure

Stadt Bielefeld, Fachhochschule Bielefeld, Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, potentielle Träger der Einrichtung, Studierendenwerk

„Motor“

Fachhochschule Bielefeld